



Kunst und Kultur in die Gesellschaft bringen

Cham. Beeindruckt von der künstlerischen Kreativität, der grenzlosen Motivation und dem Mehrwert für die gesamte Gesellschaft haben sich die „Botschafter für den Landkreis Cham“ bei ihrer Infofahrt in das Kulturhaus cha13 in der Chamer Ludwigstraße gezeigt. Um im Rahmen ihrer Botschafter-Tätigkeit als Multiplikator für spannende Projekte in der Region wirken zu können, informieren sich die Botschafter regelmäßig über interessante Orte und Einrichtungen im Landkreis.

Im Kulturhaus sorgen seit gut ei-

nem Jahr vier verschiedene Einrichtungen für ein vielfältiges Angebot. Der Kunstbetrieb bietet ein qualitativ hochwertiges Programm und deckt den Bedarf eines außerschulischen Angebotes im Bereich der Bildenden Kunst. Kinder ab vier Jahren können hier auf Wunsch bis zum Studium begleitet werden. Derzeit betreut Andi Dünne circa 50 Kunstschüler. Durch Kooperationen mit Schulen wird pro Jahr rund 2000 Kindern die Möglichkeit geboten, sich künstlerisch zu finden. Beeindruckt zeigten sich die Botschafter von Andi Dünnes Buchdruckwerk-

statt. Die zweite Station auf dem Weg durch das Kulturhaus war die Tanzschule Tanzraum. Nicole Wanninger hat es sich zur Aufgabe gemacht, Choreographien und verschiedene Tanztechniken zu vermitteln. Die Tanzschule bietet die volle Bandbreite des modernen Tanzes – von Tanztheater über Jazz, Modern Dance, Hip-Hop bis zu Pole Dance.

Der Weg führte die Botschafter weiter in den dritten Bereich des Kulturhauses. Der Raum für Theater, Musik und Bewegung wurde im Jahr 2007 von vier kreativen Köpfen erschaffen. So entstand ein kleines

kulturelles Zentrum, welches ein breites Spektrum an Kultur anbietet.

Zum Schluss stärkten sich die Botschafter noch im Kulturcafé Das Ludwig. Ruth Meissner bietet hier in gemütlicher Atmosphäre warme Gerichte und Kuchen an. Wichtig ist ihr dabei Frische und Nachhaltigkeit. Sie bevorzugt regionale, saisonale und biologische Produkte.

Bild: Andi Dünne zeigt den Botschaftern seine umfangreiche Sammlung und Ausstattung in der Buchdruckwerkstatt.

Foto: Isabella Bauer